

## **Ein schockierendes Gedicht über ein Schaf oder mehrere, die einen anmachen, bis es zum Höhepunkt kommt**

Abgefüttert auf grauen Weideflächen aus Mischbeton;  
Zusammengepfercht mit Hühnern, Rindern, Schweinen, Fischen und allem Fressbaren  
von LKW-Kolonnen, Förderbändern, Schlachtrobotern, Verfärbstoffen und Weichmachern  
transformiert zu industriellem Füllstoff in Form bissgerechter Burgerscheiben;  
Einige wenige zur Beruhigung der TV-Konsumenten zur Schau gestellt in infantilen  
Streichelzoos für sich selbst entfremdete Städter und Dörfler;  
geschoren mitsamt Haut und Haaren, Antibiotika, Pharmaprodukten und  
Kosmetikrückständen;  
Zur Schlachtbank gezerrt von automatischen Menschen ohne Seele und Bewusstsein;  
Zerschnitten, zerrieben, zerteilt, zerhäckselt und steril abgepackt in PVC und Styropor,  
um direkt in den Müll geworfen zu werden – Der Schleuderpreis muss stabil gehalten werden.

Sehet das Opferlamm, das *nicht* hinwegnimmt die Sünden dieser Welt!

Der gute Hirte nirgends in Sicht,  
in Stücke gerissen von seiner eigenen Herde.